

B



Ferdinand Gehr | Dahlien

Batschuns aktuell
April – September 2019

Inhalt

1	Vorwort
2	Kurzentschlossene
3	Batschuns aktuell
22	TANDEM und <i>Rund um die Pflege daheim</i>
24	Ausstellung Kunst
25	Laufende Veranstaltungen
25	Vorschau
27	Werk der Frohbotschaft
28	Anmeldung
29	Sponsoren
30	Anreise

Liebe Leserin, lieber Leser

Künstler sind mutige Menschen: Sie haben den Mut, sich der Wirklichkeit zu stellen, so wie sie diese wahrnehmen. Sie haben den Mut, diese Wahrnehmungen durch Bild, Ton, Wort oder ein anderes Mittel auszudrücken.

Sie haben den Mut, ihre Arbeit – im besten Sinne des Wortes – anderen zu präsentieren und sich dem zu stellen, was andere dazu sagen.

Mut, sich zu positionieren und sich verwundbar zu machen mit dem, was in einem Menschen gewachsen und geworden ist, verdient Respekt und höchste Wertschätzung – das gilt für alle Bereiche des Lebens.

Ferdinand Gehr (1896 – 1996), Künstler aus Altstätten, war solch ein mutiger Mensch, der immer wieder mit Vorwürfen des Unverständnisses konfrontiert wurde, ganz besonders im Blick auf seine religiösen Werke. Einige davon dürfen wir in unserer Kapelle betrachten, anderen begegnen wir z. B. in St. Gerold. Ferdinand Gehr reagierte auf Kritik gelassen: *Es gibt unter den Menschen verschiedene Gruppen, von denen die einen tiefer, die anderen weniger tief in die Geheimnisse eindringen können. Aber wir wollen daran keinen Anstoß nehmen und die Sache so nehmen, wie sie ist.*¹

Unsere Zeit mit all den vielfältigen Veränderungen und Entwicklungen braucht mutige Menschen, die sich der Wirklichkeit stellen, die sich tiefer in das Geheimnis des Lebens einlassen, die sich aus innerer Überzeugung positionieren und damit verwundbar machen, um ein gelingendes

Miteinander zu fördern, und nicht mit einfachen Lösungen auf Kosten anderer sich und die eigenen Interessen durchzusetzen. Bildung ist damit besonders herausgefordert, ihre Inhalte und Formate zu hinterfragen und zu prüfen, um dem Leben der Menschen zu dienen. Gleichzeitig gilt es Gelassenheit zu üben, damit nicht *Machen-wollen* in ungunstigen Machenschaften endet. Der Blick auf die Blumen, den Natur und Kunst – wie auf dem Titelbild von F. Gehr – eröffnen, möge uns innere Gelassenheit, Freude und Mut machen, dem Geheimnis des Lebens auf der Spur zu bleiben.

Köche sind auch Künstler – unser langjähriger Küchenchef Eduard Haller hat sich mit Jahresbeginn in die Pension verabschiedet. Wir danken Edi für seine Kochkunst, seinen großen Einsatz und wünschen ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. Seinen Nachfolger, Bernhard Gasparini, heißen wir herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen im Bildungshaus Batschuns.



Mag. Christian Kopf und
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

¹ Vgl. Hermann Baur, Der Maler Ferdinand Gehr, in: Werk 6/1957, S. 200

Bei folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Genaue Angaben dazu finden Sie im Batschuns aktuell von Jän. – April 2019 oder unter: www.bildungshaus-batschuns.at

Mein Baby strömen Jin Shin Jyutsu®
Vormittag für Mama/Papa und Baby
Daniela Niedermayr-Mathies
21. März, 9.00 – 11.00 h

Gott ist anders | Gleichnisse neu lesen
Biblischer Studientag
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Luzia Sutter Rehmann
21. März 9.45 – 16.30 h

Die ersten Fragen der Menschen betreffen die letzten Dinge - Elazar Benyoetz
Gott in der modernen Literatur
Mag.^a Annemarie Spirk
21. März 14.45 – 18.00 h

Begegnungen | Bibelnachmittag
Mag. Christian Kopf
25. März 14.45 – 16.15 h

Jeder gemeinsame Tag kann ein Geschenk sein | Workshop für pflegende Angehörige
Sylvia Rickmann
28. März 10.00 – 11.30 h

Die gewonnenen Jahre – Von der Aneignung des Alters | ALTER-nativ
Prof. Dr. Meinolf Peters
4. April 9.45 – 12.30 h
Ort: Landesbildungszentrum
Schloss Hofen

In mir klingt ein Lied | Tagesseminar
Jamila M. Pape
5. April 9.00 – 16.00 h

Just sing – einfach singen!
Heilsame Lieder, leicht zu erlernen
Jamila M. Pape
5. April 19.00 – 21.00 h

Der Liebestrank – Gaetano Donizetti
Opernfahrt nach St. Gallen
Dr. Markus Hofer
7. April 9.45 – ca. 18.30 h

Sonntagstexte | Bibelabend
8. April 19.30 h

Der Liebe auf der Spur | Wochenende
Marriage Encounter
3 Teampaare, 1 Priester
12. April 17.00 h – 14. April 17.00 h

Begehren neu entfachen | Paarseminar II
Sophia C. Rickenbacher Hanzal
12. April 18.00 h – 14. April 16.00 h

Gottesdienst im Bildungshaus
14. April 11.00 – 12.00 h

Einführung in das Einfache Gebet

**Schritte ins
Jesusgebet
April – Juni**

**Wochenende
29. – 30. Juni**

Die Spur in das Einfache Gebet ist die Wahrnehmung. Diese führt in das Wesen des Gebetes, in die innere Aufmerksamkeit. Wir werden dieser Spur folgen, um achtsam zu werden für das, was um mich herum und in uns geschieht. Bilder, Vorstellungen und Gedanken werden immer mehr losgelassen, um uns im aufmerksamen Dasein von der Gegenwart Gottes aufzunehmen und verwandeln zu lassen. Der Name Jesus Christus führt uns zu jener göttlichen Wirklichkeit in uns, die er selber ist. Die Teilnahme an allen Abenden, die Bereitschaft, sich auf die Übungen und den Erfahrungsaustausch in der Gruppe einzulassen, sowie sich täglich eine halbe Stunde für die Meditation zu Hause zu reservieren und das Wochenende bilden den Rahmen. Sehnsucht nach innerer Gottverbundenheit und normale psychische Belastbarkeit werden vorausgesetzt.

Leitung:

Ernst Ritter, Klösterle am Arlberg

Zeit: jeden Dienstag, von 23. April – 25. Juni, jeweils 18.30 – ca. 21.30 h

Wochenende: Samstag, 29. Juni 9.00 h – Sonntag, 30. Juni 14.00 h

Kurs: € 95,-

Unterkunft/Verpflegung:
€ 78,50/EZ; € 71,50/DZ

Die endgültige Entscheidung über die Teilnahme ergibt sich in einem Vorgespräch mit dem Begleiter.

Aufgrund des Einführungskurses wird der Beginn für das offene Angebot zum Einfachen Gebet ab dem 23. April auf 20.00 h verschoben.

Verwöhn- und Wohlfühltag Seminar für Frauen in den Wechseljahren 27. April

Die Zeichen der Veränderungen in einem neuen Lebensübergang verstehen, mit verschiedenen praktischen Methoden der Naturheilkunde, den Körper unterstützen, die Seele beflügeln und den Geist inspirieren. Gemeinsames Sein und Erleben soll uns stärken und uns auf den Weg zu Weisheit, Selbstachtung und Eigenverantwortung führen. In diesem Seminar wird besonders der Austausch unter den Frauen geschätzt.

Leitung:

Hildegund Engstler, dipl. med. tech. Analytikerin, Expertin für Heilpflanzen, Wechseljahre, Naturwissen, weibliche Rhythmen und Spiritualität, Bludenz
Zeit: Samstag, 27. April 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 69,-

Mittagessen: € 13,50

Mit: Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung

**christlich
geht anders
Oscar Romero
29. April**

Am 24. März 1980 wurde Erzbischof Romero während einer Messfeier in El Salvador ermordet. Oscar A. Romero, der sich nach seiner Ernennung zum Erzbischof in El Salvador bald von einem konservativ-frommen Hierarchen zu einem Gerechtigkeitsfür die Armen einfordernden Volks-Bischof gewandelt hat, war im salvadorianischen Volk sehr beliebt und wurde bald weltweit als Märtyrer und Heiliger verehrt. Nach langem römischen Schweigen wurde er unter Papst Franziskus wegen seines prophetisch-politischen Engagements an der Seite der Armen im Oktober 2018 heiliggesprochen. Romero zu verehren heißt, seinen Weg zu gehen: Unrecht beim Namen zu nennen, Gerechtigkeit zu fordern und die Armen und Ausgegrenzten auf dieser Welt zur *Ehre eines menschenwürdigen Lebens zu erheben*. Nach einem Impulsvortrag werden wir uns der Frage zuwenden, welche Herausforderungen es gegenwärtig für

ein christlich inspiriertes politisches Engagement gibt. Eine Orientierung ist die Initiative *christlich geht anders – solidarische Antworten auf die sozialen Fragen*.

Leitung:

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Magdalena M. Holztrattner, MA, studierte Theologie in Salzburg und San Salvador/El Salvador. Mehrere Jahre in Lateinamerika tätig, seit 2013 Leiterin Kath. Sozialakademie Österreichs
Zeit: Montag, 29. April 19.30 – 21.30 h
Kurs: € 15,-

www.christlichgehtanders.at

**Begegnungen
Bibelnachmittag
29. April
27. Mai
24. Juni**

Begegnungen gehören zu unserem Leben, sie eröffnen neue Horizonte, stellen in Frage und können ermutigen, die Wege, die uns das Leben zumutet und zutraut, mit neuer Zuversicht zu gehen. Begegnungsgeschichten aus der Bibel können uns Augen und Herzen öffnen für unseren Alltag. Eingeladen sind alle, die sich interessieren, Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte Bibel mitbringen!

Leitung:

Mag. Christian Kopf, Batschuns
Zeit: jeweils Montag, 14.45 – 16.15 h
Jause: € 6,-

Landbus Linie 65

Abfahrt Bahnhof Rankweil 14.12 h

Abfahrt Bildungshaus 16.23 h bzw. 17.10 h

**Lehrgang
Purzelbaum
2019 – 2020**

Ausbildung zur Eltern-Kind-Gruppenleiterin
In diesem Lehrgang werden Sie befähigt, Eltern-Kind-Gruppen zu leiten und zu gestalten sowie Elternbildungsveranstaltungen zu organisieren, zu moderieren und zu begleiten. Erfahrene ReferentInnen vermitteln sowohl Methoden, wie sie den Austausch von Müttern und Vätern ansprechend und abwechselnd gestalten können als auch Anregungen und Impulse für Kreativität, Spiel und Spaß.

Zielgruppe:

- Menschen, die Interesse an der Arbeit mit Eltern und Kindern haben
- Mütter/Väter, die neben den Aufgaben in der eigenen Familie einen Wiedereinstieg suchen
- Personen, die bereits in Eltern-Kind-Zentren mitarbeiten
- Frauen/Männer mit Migrationshintergrund sind herzlich willkommen

Abschluss:

Zertifikat des *Forum katholischer Erwachsenenbildung Österreichs* für pädagogisch Tätige. Der Lehrgang entspricht dem Gütesiegel des Bundesministeriums für ElternbildnerInnen.

Infoabende:

Montag, 29. April 19.00 h Pfarrheim
Hatlerdorf, Unterer Kirchweg 2, Dornbirn
oder
Montag, 30. Sept. 19.00 h
Bildungshaus Batschuns

Lehrgangstart: 9. Nov. 2019
11 Module von Nov. 2019 – Nov. 2020

Anmeldung:

schriftlich mit kurzem Lebenslauf und Gründen, warum Sie an diesem Lehrgang teilnehmen möchten

Nähere Infos unter: www.bildungshaus-batschuns.at

Eine Initiative von Bildungshaus Batschuns und Kath. Bildungswerk VlbG mit Unterstützung von Land Vorarlberg und Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend.

**Bezahlung
mit V-Taler**

Sie können mit dem V-Taler bei uns bezahlen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter: www.vtaler.at

**FrauenSalon
Vorarlberg
Erfolgver-
sprechend.
Frauen führen.
30. April**

Der *FrauenSalon Vorarlberg* greift die Tradition der Salons auf und knüpft dort an, wo wesentliche Impulse für die frauenemanzipatorischen Bewegungen ausgingen. Das Leben von Frauen, ihre Taten, Vorhaben und Ansichten sollen sichtbar werden, um aus ihnen Kraft für Veränderung zu schöpfen.

Frauen sind so gut ausgebildet wie noch nie, dennoch sind sie in der Führungsebene noch immer nicht gleichberechtigt vertreten. Erfolgreiche und selbstbewusste Führungspersönlichkeiten nutzen ihre fachlichen und sozialen Fähigkeiten und Potentiale. Magdalena Holztrattner spricht darüber, wie dies gelingt und was Frauen in Leitungspositionen brauchen, was sie stärkt und stützt. Beispiele geben Impulse, was eine authentische weibliche Führung auszeichnet.

Zu Gast:

MMag.^a Dr.ⁱⁿ Magdalena M. Holztrattner
MA, Direktorin der Kath. Sozialakademie
Österr., Theologin, Organisationsberate-
rin, Erwachsenenbildnerin, Armutsfor-
scherin, Wien

Zeit:

Dienstag, 30. April 19.00 h
Einladung zum Apéritif
19.30 h Veranstaltungsbeginn
Eintritt:
€ 15,- inkl. Apéritif

Als Gastgeberinnen laden ein:

Barbara Bell, Bildungshaus St. Arbogast; Kath. Frauenbewegung; *Martina Höber*, Ehe-
u. Familienzentrum; Kath. Bildungswerk; *Alexandra Mangeng*, Bildungshaus Batschuns;
Petra Steinmair-Pösel, KPH; *Martina Winder*, Frauenreferat der Kath. Kirche Vlbj.

Mit: Referat für Frauen und Gleichstellung, Land Vorarlberg

**Sonntagstexte
Bibelabend
6. Mai
17. Juni**

An den Sonntagen sind die alttestament-
lichen Lesungen mit Blick auf das je-
weilige Evangelium ausgewählt. Diese
Verbindungen wollen wir gemeinsam
entdecken und für unseren Alltag
fruchtbar werden lassen. Biblische
Vorkenntnisse sind für die Teilnahme
an den Bibelabenden nicht nötig!

Leitung:

Mag. Christian Kopf, Batschuns
Zeit: jeweils Montag, 19.30 h

**Ehe ist nicht,
Ehe wird
Tag der Ehe-
vorbereitung**

Zweifellos steht die Ehe heute unter anderen Vorzeichen als früher, die Erwartungen, die Paare an die Ehe mitbringen, sind ungleich höher. Was heute für die Stabilität der Ehe ausschlaggebend ist, ist vor allem die Qualität der zwischenmenschlichen Beziehung der Partner. Der Tag der Ehevorbereitung ist eine Möglichkeit, sich mit sich selbst und mit verschiedenen Bereichen aus dem gemeinsamen Beziehungsleben auseinander zu setzen.

Themen:

- die Bedeutung der Ursprungsfamilie für die eheliche Beziehung
- das partnerschaftliche Gespräch – der Schlüssel zum DU
- wir sind Mann und Frau
- Sexualität – die intimste Form der Begegnung
- das Sakrament der Ehe – was trägt unsere Ehe?

Marie-Luise u. Reinhard Decker, Frastanz
Sonntag, 2. Juni

Marianne und Werner Walser, Sulzberg
Donnerstag, 20. Juni (Fronleichnam)

Zeit: jeweils 9.00 – 18.00 h

Mittagessen: € 13,50/Person

Kurs: € 80,-/Paar

**Das hätten
Sie sich denken
können!
Eine Auszeit für
Leib und Seele.
Nach-Denken
4. – 5. Mai**

Schafe können sicher weiden, / wo ein guter Hirte wacht ... Ökonomie und Regierung oder Glanz und Gloria – eine kleine Philosophiegeschichte in nicht ganz zufälligen Anmerkungen zu Fragen des Wirtschaftens und der Herrlichkeit (Gottes). Wenn sich das Handeln auf die Regelung bloß notwendiger, also technischer Probleme reduziert, gerät es schnell zu einer Angelegenheit für Häretiker und alte Vetteln (Giorgio Agamben): Wo also ist für alle Macher und Ingenieure der Hebel anzusetzen, wenn das Ganze im Blick bleiben soll, d. h. der Mensch als Mensch, als bedürftiges UND großartiges Wesen? Mit philosophisch-literarischen Impulsen, in Gesprächen und Zeiten der Stille, der Entspannung und Bewegung,

mit Essen und Trinken, mit frischer Luft und Musik wird dem Alltäglichen ein Außertourliches zur Seite gestellt. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Gelassenheit genügt.

Leitung:

Dr. Peter Natter, Philosophische Praxis in Dornbirn

Zeit: Samstag, 4. Mai 16.00 h –

Sonntag, 5. Mai, 13.00 h

Kurs: € 45,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 65,-/EZ; € 58,-/DZ

Ein Aromapflegetag für pflegende Angehörige Tagesseminar
11. Mai

Pflegende Angehörige sind im Alltag häufig mit Themen konfrontiert, die sie sehr fordern, und oft an ihre Grenzen stoßen lassen. Ätherische Öle, Pflanzenöle und Co können dabei unterstützen, sich und ihre Angehörigen auf gesunde, natürliche Weise zu pflegen, zu stärken und zu entspannen. In diesem Seminar erhalten Sie Hintergrundwissen und viele praktische Tipps, die im pflegerischen Alltag und bei speziellen Pflege Themen gezielt eingesetzt

werden können. Ein duftender Tag, ganz im Zeichen von Auszeit, Entspannung und natürlicher Wohlfühlpflege.

Leitung:

Andrea Schöch, DGKPⁱⁿ, Aromakologin

Zeit: Samstag, 11. Mai 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 60,-

Mittagessen: € 13,50

Mit: Rund um die Pflege daheim

Gottesdienst im Bildungshaus
12. Mai
2. Juni

Miteinander den Sonntag zu feiern, war für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. So laden wir alle herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen und Männer aus dem Freundeskreis des Werkes der Frohbotschaft Batschuns gestalten die Feier. Im Mittelpunkt stehen das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt. Meist wird der Wortgottesdienst auch Elemente für Kinder enthalten. Anschließend besteht

die Möglichkeit zum Mittagessen im Bildungshaus, wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h im Bildungshaus anmelden: T 05522-44290-0

Zeit: jeweils Sonntag um 11.00 h

Mittagessen: € 13,50/Erwachsene;

€ 5,-/Kinder

Große Handpuppen ins Spiel bringen Einführungsworkshop
16. Mai

Technik, Tipps und Tricks für den kreativen Einsatz in Kindergarten, Schule, Familie und Therapie
Was ist das Geheimnis eines lebendigen Puppenspiels? Wie kann ich den Zauber, der in meiner Puppe wohnt, freisetzen? Worauf muss ich achten und was sollte ich besser vermeiden, damit das Spiel in Fluss kommt, Spaß macht und das Improvisieren leicht fällt? Mit diesen Fragestellungen beschäftigt sich dieser Halbtages-Workshop intensiv in Praxis und Theorie. Sie erlernen die Grundlagen der Spieltechnik, Strategien für knifflige

Spielsituationen und eine Menge anderer wertvoller Tipps für den Einstieg ins Spiel. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Zielgruppe: PädagogInnen, Eltern und Interessierte

Leitung:

Olaf Möller, Dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge, Puppenspieler, Performer, Hackenstedt | D

Zeit: Donnerstag, 16. Mai, 14.30 – 18.00 h

Kurs: € 55,-; für BibliothekarInnen € 42,-

Mit: Land Vorarlberg

Ein guter Start ins Leben

Fortbildungsreihe

17. – 19. Mai

und

14. – 16. Juni

und

19. – 22. Sept.

Achtsamkeit im Leben und der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern

Im Zentrum dieser Reihe steht die Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit. Es ist wichtig, die Bedürfnisse und Signale von Kleinkindern *lesen* und *verstehen* zu lernen. Mit ihnen eine Beziehung aufzubauen, die auf Achtsamkeit, Einfühlungsvermögen, Liebe und Respekt beruht. Zudem geht es darum, die eigene Präsenz und Bewusstheit, sowie die Fähigkeit, sich in Kinder einzufühlen (weiter) zu entwickeln. Inhalte sind die Arbeit von Emmi Pikler u. Magda Gerber, gestalterorientierte Elternberatung und das Achtsamkeitstraining nach Prof. Jon Kabat-Zinn.
Zielgruppe: Menschen, die mit Babys und Kleinkindern leben und arbeiten.

Spiel u. selbstinitiiertes Lernen | Modul 2

Fr 17. Mai 16.00 h – So 19. Mai 12.00 h

Christina Heilig, Müllheim | D

Vorbereitete Umgebung und Entdeckungsraum | Modul 3

Fr 14. Juni 16.00 h – So 16. Juni 12.00 h

Christina Heilig, Müllheim | D

Achtsamkeit, Beziehung und Pflege | Modul 4

Do 19. Sept. 16.00 h – So 22. Sept. 12.00 h

Christina Heilig, Müllheim | D

Diese Module sind einzeln buchbar.

Kosten pro Modul:

Fr – So € 200,-; mit Familienpass: € 140,-

Do – So € 300,-; mit Familienpass: € 210,-

zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Weitere Infos:

www.bildungshaus-batschuns.at

www.mit-kindern-wachsen.de

Mit: Verein *Mit Kindern wachsen*

Spiele mit Pfiff für die

Gruppenarbeit

17. Mai

Wie können die Ressourcen, die in einer Gruppe verborgen liegen, spielerisch freigesetzt und genutzt werden? Durch welche Spiele kann eine Gruppe an Entspannung und Konzentration gewinnen? Wie können Spiele dazu verhelfen, eine Atmosphäre zu erschaffen, in denen sich alle Gruppenmitglieder beim Lernen unterstützen können? Der Workshop vermittelt nicht nur eine Fülle von neuen Spielen, sondern auch wichtige Tipps und Tricks, um Spiele erfolgreich einzusetzen. Die Spiele, die vorgestellt und ausprobiert werden, lassen sich im Kindergarten und in der Schule, für den Unterricht und die Gruppenarbeit, bei Kindergeburtstagen oder Ferienaktionen, drinnen oder draußen nutzen. Sie können

vor allem mit Kindern, aber auch mit Jugendlichen oder Erwachsenen gespielt werden. Sie unterstützen Gruppenprozesse zum Nutzen aller, benötigen ein Minimum an Vorbereitung und Material und machen vor allem einfach Spaß.

Zielgruppe: Eltern, PädagogInnen und Ineressierte

Leitung:

Olaf Möller, Dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge, Puppenspieler, Performer, Hackendstedt | D

Zeit: Freitag, 17. Mai 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 95,-

Mittagessen: € 13,50

**Mitgefühl
statt Mitleid –
Wege aus
der Empathie-
müdigkeit
20. – 21. Mai**

Professionelle Beziehungen in helfenden Berufen erfordern eine Grundhaltung von Präsenz, Wertschätzung, Echtheit und Empathie als einführendes Verstehen. Diese Einfühlung in andere Menschen hat aber auch Grenzen und kann überfordern. Sie wird insbesondere dann zur Belastung, wenn sie zu einem Mitleiden wird, bei dem die Grenzen zwischen dem eigenen Leiden und dem der anderen verschwimmen. Im Unterschied dazu stärkt Mitgefühl als Haltung gegenüber dem Leiden die Helfenden und die Beziehung und es erhöht die Handlungsfähigkeit. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den vielen Facetten von Empathie und Mitgefühl und lernen Übungen kennen, Mitgefühl und Selbstmitgefühl zu kultivieren. Es soll auch dabei unterstützen, sich eine gewisse Leichtigkeit und die Freude

an der Arbeit zu bewahren. Eingeladen sind alle Tätigen in helfenden Berufen.

Leitung:

Dr. Michael E. Harrer, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeut, Lehrtherapeut für Hypnose (ÖGATAP), Supervisor in freier Praxis, Innsbruck

Zeit: Montag, 20. Mai 17.00 h –
Dienstag, 21. Mai 17.00 h

Kurs: € 150,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 57,-/EZ; € 50,-/DZ

Die Fortbildung ist für das Diplom-Fortbildungs-Programm der ÖÄK mit 12 DFP-Punkten für *sonstige Fortbildung* approbiert. Übernachtung im Haus empfohlen.

Mit: Österr. Krebshilfe Vorarlberg

**Von einem, der
aufsteht für das
Leben – Jesus
von Nazaret
MultiplikatorIn-
nenschulung
Linzer Bibelkurs
22. Mai**

Unter dem Motto **BIBEL – Hören.Lesen. Leben** sollen für drei Jahre österreichweit verschiedenste Initiativen das Buch der Bücher als *Seele der Pastoral* stärker ins Bewusstsein bringen. Hauptamtliche und Freiwillige in der Seelsorge sowie im Bildungsbereich werden befähigt und ermutigt, die Bibel in diesem Sinne stärker in ihr Tun einzubringen und so zu MultiplikatorInnen zu werden. Der Referent führt in den Linzer Bibelkurs *Von einem, der aufsteht für das Leben – Jesus von Nazaret* ein, so dass Sie diesen Kurs anschließend selbst abhalten können. Der Linzer Bibelkurs versucht, an vier Abenden einen neuen Blick auf Jesus zu gewinnen und sich zu vergewissern, wofür der Mann aus Galiläa eigentlich

steht, was ihm wichtig war, was ihn bewegt hat, wofür er gestorben ist und woran es sich zu orientieren gilt. Jesus sein Weg – spannend, bereichernd, erfrischend und herausfordernd! *Komm und sieh!*

Leitung:

Dr. Franz Kogler, Leiter Bibelwerk Linz

Zeit: Mittwoch, 22. Mai 17.00 – 21.30 h
mit gemeinsamer Jause.

Kosten übernimmt das Pastoralamt.

Mit: Pastoralamt der Diözese Feldkirch

**Spurensuche
in Kempten**
Exkursion
ALTER-nativ
23. Mai

Mit dieser Stadt gibt es viele Bezüge zu unserem Land. Sie reichen viele Jahrhunderte zurück. Kempten war *unsere* Hauptstadt der ehemaligen Provinz Rätien. Der römische Name von Kempten geht auf *Cambodunum* zurück und bedeutet so viel wie *Burg oder Siedlung an der Flusskrümmung*. Und tatsächlich hat Kempten auch heute noch einen Fluss (die Iller) und einen Burghügel (die Burghalde mit dem Allgäuer Burgenmuseum). 2000 Jahre alt und quietschlebendig: So bezeichnen die Kemptener heute ihre Stadt. Die Exkursion unter örtlicher Führung bietet eine Vielzahl an Eindrücken und geschichtlichem Erleben.

Leitung:
Team ALTER-nativ
Zeit: Donnerstag, 23. Mai 9.00 – ca. 19.00 h
Busfahrt ab/bis Bahnhof Bregenz
VLV-Parkplatz Bregenz, ein Teammitglied ist vor Ort
Kurs: € 40,- (Bus, Eintritt, Führungen)
Mittagessen und Kaffeepause in Kempten auf eigene Rechnung.

**Vom Glück der
Lebensmitte
und was Sie
über Hormone
wissen sollen**
**Seminar für
Frauen und
Männer**
24. Mai

Wechseljahre als besondere, ausgefüllte Zeit erleben. Die Veränderung des Hormon-Haushalts betrifft Frauen und Männer gleichermaßen, allerdings in unterschiedlicher Intensität, Zeit und Dauer. In der Phase der Menopause bei Frauen bzw. Andropause bei Männern, spielen Hormone eine besondere Rolle. So kann ein niedriger Testosteronspiegel mit einer auftretenden Vergesslichkeit einhergehen oder ein hoher Östrogenspiegel mit Gewichtszunahme. Im Seminar bearbeiten wir die Bedeutung des Hormonsystems für Frau und Mann in den verschiedenen Lebensphasen und die damit verbundenen Lebensaufgaben. Wir erstellen einen individuellen Plan zur Steigerung von Gesundheit und Wohlbefinden.

Leitung:
Mag.^a Elisabeth Walcher, Langzeitstudienprogramm Altes Heilwissen, *Centro de Desarrollo Humano, Mexico*, 2009 – 2016; Integrativ-Coach, Kommunikations- und Persönlichkeitstrainerin, Salzburg
Zeit: Freitag, 24. Mai 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 70,-; Paare € 125,-
Mittagessen: € 13,50

Hinweis: Das Seminar dient der Wissensvermittlung, Behandlungsmöglichkeiten können nur mit Ärzten besprochen werden.

www.elisabethwalcher.at

**Grenzen setzen
im Umgang mit
Neuen Medien
Beratungssemi-
nar für Eltern
24. Mai**

Internet, Smartphone & Co sind Teil unseres Lebens geworden. Unsere Kinder und Jugendlichen sind fasziniert davon und begegnen diesen mit Offenheit und Neugier. Junge Menschen können allerdings oft ihr Online-Konsumverhalten nicht selbst regulieren. Sie brauchen die Unterstützung ihrer Bezugspersonen, um sich nicht durch falschen oder übermäßigen Gebrauch zu schaden. *Wie können wir klare Grenzen setzen?* Im Seminar wird veranschaulicht, wie Eltern und Kinder

einen verantwortungsvollen Umgang mit Neuen Medien finden können. Die Teilnehmenden sind eingeladen, Situationen aus ihrem Alltag einzubringen, damit diese gemeinsam bearbeitet werden können.

Leitung:

Martin Fellacher, MA DAS, Leiter von PINA – Pädagogisches Institut für Neue Autorität, Rankweil

Zeit: Freitag, 24. Mai, 15.00 – 18.00 h

Kurs: € 43,-; mit Familienpass € 30,-

**Positive
Führung
Positive
Leadership
Fortbildung
Frauseminar
25. Mai**

Kim S. Camerons Konzept des Positive Leadership beschreibt die Führungsprinzipien entlang den Eckpfeilern Kommunikation, Beziehung, Ziele und Sinn. Das Seminar zeigt ihnen Führungsinstrumente auf, die sie praxisorientiert anwenden lernen und welche zu einem guten Arbeitsklima durch Anerkennung, Empathie und eine positive Fehlerkultur führen. Sie lernen wie die Förderung von *Energie-Netzwerken* positive Beziehungen in Teams erzeugen, welche Führungsansätze es gibt und wie Weiblichkeit im Unternehmen gelebt werden kann. Wie Kommunikation durch die 5:1 Methode und dem PP5-Feedback

wirkungsvoll gestalten werden kann und wie Sie Sinn in der Arbeit durch Everest-Ziele vermitteln. Ziel ist die Erweiterung Ihrer Führungsstrategien durch Anwenden einfacher Tools die den Führungsalltag erleichtern, das Arbeitsklima und die Produktivität fördern.

Leitung:

Mag.^a Elisabeth Walcher, Kommunikations- und Persönlichkeitstrainerin, Positive Psychologie und Leadership, Salzburg

Zeit: Samstag, 25. Mai 9.00 – 17.00 h

Kurs: € 225,-

Mittagessen: € 13,50

**Tai Ji Zen
Stille in
Bewegung
30. Mai – 1. Juni**

Aus den Schätzen der alten Traditionen Chinas kommend, bringt das achtsame Ausführen langsamer Bewegungen (die Form des Tai Ji) unsere Kräfte wieder verstärkt zum Fließen. Gemeinsam durchwandern wir die Formen des *Großen* und des *Kleinen* Tai Ji ZEN. Für alle Altersstufen geeignet und kann bis in das hohe Alter praktiziert werden. Anfänger und Fortgeschrittene üben gemeinsam.

Leitung:

Dr. Johannes Kamenik, Radfeld | Tirol

Zeit: Donnerstag 30. Mai 10.30 h (Christi Himmelfahrt) – Samstag 1. Juni 13.00 h

Kurs: € 160,-;

Unterkunft/Verpflegung:

€ 143,50/EZ; € 129,50/DZ

Weiterer Termin:

Freitag, 6. Sept. 10.30 h – Samstag, 7. Sept. 13.00 h

Nur noch Warteliste möglich.

An- und Zugehörige im Fokus der palliativen Versorgung
11. Juni

Laut WHO-Definition Palliative Care gehören An- und Zugehörige neben den Erkrankten zu den primären Zielpersonen des hospizlich-palliativen Begleitens. Sie haben oft mehrere Funktionen: sie sind bestenfalls die nächsten Bezugspersonen für die Erkrankten, häufig alleinige oder überwiegende Pflegepersonen aber auch selbst Betroffene in einer existentiellen Krisensituation. Daher ist die Gefahr der Überlastung für sie immer sehr hoch. Sie benötigen Informationen, Entlastung, Begleitung und manchmal auch ganz praktische Hilfen. Im Seminar werden systemische Aspekte der Angehörigenbegleitung vermittelt, Möglichkeiten der Unterstützung und Entlastung sowie Aktivierung der Ressourcen entwickelt, die eigene Rolle in der Begleitung reflektiert, und Schutz vor Über-Identifikations- und

Übertragungsphänomenen aufgezeigt. Eingeladen sind Pflegende, ÄrztInnen, TherapeutInnen, SeelsorgerInnen und ehrenamtlich in der Hospiz Tätige.

Leitung:

Dr.ⁱⁿ med. Susanne Hirmüller, M.Sc. Palliative Care, Autorin, Leiterin des Hospiz am Evangel. KH Düsseldorf, Vorsitzende Ethikkomitee-Stiftung EVK Düsseldorf | D
Dipl.-Psychologin Margit Schröer, Psychol. Psychotherapeutin, Psychoonkologin, Autorin, Ethikerin im Gesundheitswesen, Düsseldorf | D
Zeit: Dienstag, 11. Juni 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 105,-
Mittagessen: € 13,50

Von der ÖÄK mit 8 Punkten *sonstige Fortbildung* für das Fortbildungsdiplom approbiert.

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

Resilienz – Was wir von den Peanuts lernen können
12. Juni

Über Belastungen, Burnout und Selbstsorge sowie Resilienz im Zusammenhang mit Palliative Care wird viel geforscht und geschrieben. Kennen Sie das Gefühl, dass Ihr Tag zu wenig Stunden hat? Dass Sie nie alles erledigen konnten, was zu erledigen war? Im Seminar ergründen wir einige der Auslöser für Ihre persönlichen Belastungen am Arbeitsplatz. Anschließend werden wir Ihnen verschiedene, leicht anzuwendende Möglichkeiten u. Techniken der Selbstsorge vorstellen – natürlich mit Unterstützung der erfahrenen Coaching-Experten Charlie Brown, Lucy, Snoopy u. ihren Freunden. Resilienz verstehen wir dabei nicht als Technik, sondern als prozesshaft erworbene Fähigkeit. Eingeladen sind alle Tätigen in helfenden Berufen und im hospizlich-palliativen Tätigkeitsbereich.

Leitung:

Dr.ⁱⁿ med. Susanne Hirmüller, M.Sc. Palliative Care, Autorin, Leiterin des Hospiz am Evangel. KH Düsseldorf, Vorsitzende Ethikkomitee-Stiftung EVK Düsseldorf | D
Dipl.-Psychologin Margit Schröer, Psychol. Psychotherapeutin, Psychoonkologin, Autorin, Ethikerin im Gesundheitswesen, Düsseldorf | D
Zeit: Mittwoch, 12. Juni 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 105,-
Mittagessen: € 13,50

Von der ÖÄK mit 8 Punkten *sonstige Fortbildung* für das Fortbildungsdiplom approbiert.

Mit: Österreichische Krebshilfe Vorarlberg

Bodyresonance®
Kraftquelle
im Alltag
Selbstfürsorge
für Eltern und
Interessierte
14. Juni

Selbstfürsorge ist gerade für Eltern, PädagogInnen, Therapeuten und alle, die Menschen in irgendeiner Art und Weise, beruflich oder privat, begleiten und betreuen – ein enorm wichtiges Thema. Das eigene Wohlbefinden wird oft den Bedürfnissen der anderen untergeordnet, die eigenen Grenzen nicht klar wahrgenommen und man kann sich erschöpft, überfordert, physisch oder emotional ausgelaugt fühlen, was wiederum Auswirkungen auf die Qualität unserer Begleitung und Beziehungen haben kann. Was wir dann brauchen, ist Zeit für uns selbst – einen sicheren Ort an dem das eigene Wohlbefinden wieder an erster Stelle

steht. Eine Gelegenheit, sich zu regenerieren und Unterstützung zu finden. Mehr als eine Methode ist *Bodyresonance®* eine Haltung, mit welcher wir unser Bewusstsein erweitern, uns mit nährender Kraft wieder aufladen können, innere Stille und frische Impulse finden können.
Zielgruppe: Eltern, PädagogInnen, TherapeutInnen und Interessierte

Leitung:

David Crean, England, Kanada

Zeit: Freitag, 14. Juni, 19.00 – 21.30 h

Kurs: € 20,-; mit Familienpass: € 14,-

Bodyresonance®
Power of
Connection
Schlüssel zum
GanzSein
15. – 16. Juni

Wir sind in unserem Leben immer in Beziehung – mit anderen Menschen, mit der Natur, mit der ganzen Welt. Eine bewusste Wahrnehmung, *wie* wir mit anderen sind, ist ein wertvoller Schlüssel, um ein Leben in Harmonie zu leben. Wann immer wir uns erinnern, dass wir nicht getrennt, sondern ein integrierter Teil des Ganzen sind, verbinden wir uns. Wir könnten sagen, Verbindung bedeutet *im Fluss sein* – und wenn wir im Fluss sind – mit uns selbst, mit anderen und mit der Natur, so ist das ein Zeichen von Gesundheit und Wohlbefinden. Das bedeutet nicht unbedingt, dass alles so läuft, wie wir es gerne haben wollen! Verbindung – wie das Fließen – bedeutet

Akzeptanz, präsent und liebevoll zu sein mit dem, was *ist*. Dieses Wochenende bietet die Gelegenheit, den Frieden und die Weite zu erleben, die entsteht, wenn wir erkennen, wie alles in diesem Leben zutiefst miteinander verbunden ist. Inhalte des praktischen Seminars: Meditationen, Arbeit mit Klang u. Tönen, Gruppenarbeit
Zielgruppe: alle Interessierten

Leitung:

David Crean, England, Kanada

Zeit: Samstag, 15. Juni 10.00 h –

Sonntag, 16. Juni 17.00 h

Kurs: € 250,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 78,50/EZ; € 71,50/DZ

Vortrag und Seminar in englischer Sprache mit Übersetzung.

David Crean ist international als Referent u.a. auf medizinischen Kongressen, als Seminarleiter und Ausbilder tätig. Aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung begründete er den Ansatz *Bodyresonance®*. Er engagiert sich in freiwilligen Organisationen, wie das *Canadian Centre for Victims of Torture*, arbeitete mit Flüchtlingen in Kanada sowie für die *Louisiana Himalaya Association* in Indien. www.bodyresonance.net

**Biblische
Geschichten
neu erzählt –
Die Handpuppe
in Gottesdienst
und Religions-
pädagogik
17. Juni**

Wie lassen sich Handpuppen in der Religionspädagogik und Gottesdienst einsetzen? Was hilft, die Puppe zum einen lebendig, frei und fröhlich, zum anderen aber auch so feinfühlig zu spielen, so dass sie zum Nachdenken anstiften kann? Wie können das Spiel und das Heilige so zusammenfinden, dass die Puppe helfen kann, Menschen biblische Botschaften neu vor Augen zu führen?

Zielgruppe: Kinderliturgieteams, ReligionslehrerInnen, GruppenleiterInnen, PastoralassistentInnen, Interessierte ...

Leitung:

Olaf Möller, Dipl. Sozialpädagoge, Theologe, Theaterpädagoge, Puppenspieler, Performer, Hackenstedt | D
Zeit: Montag, 17. Juni 19.00 – 21.00 h, anschließend gemütlicher Ausklang
Kurs: € 10,-

Information und Anmeldung:

Ute Thierer T 05522 /3485-7134

ute.thierer@junge-kirche-vorarlberg.at

Anmeldeschluss: 24. Mai 2019

Mit: Kath. Jugend und Jungschar Vorarlberg

**Lebensweg –
Beruf –
Berufung
Seminar
für Frauen
21. – 22. Juni**

Wenn Sie Ihre Berufung leben, dann ist Ihr Tun Quelle für Energie, Lebensfreude und Sinn. Das Seminar bietet ihnen Zeit, sich mit Ihrem inneren Ruf zu beschäftigen. Sie entwickeln eine Vision für Ihren weiteren Lebens- und Berufsweg. Wie möchte ich arbeiten, wie möchte ich meine Zukunft gestalten? Dazu betrachten Sie Ihre eigenen Prägungen, Potenziale und Werte.

Frau Sautter arbeitet mit Übungen aus der Biografie- und Ressourcenarbeit und mit Visionstechniken. Die Auseinandersetzung mit sich selbst, aber auch die Gespräche mit anderen geben Anstoß die eigenen Weichen neu zu stellen.

Leitung:

Sabine Sautter, Dipl.-Soz.päd.(FH), Erwachsenenbildnerin, Lehrtrainerin, Biografiearbeit, *LebensMutig* – Gesellschaft für Biografiearbeit e.V., Pähl am Ammersee | D *www.sabine-sautter.de*

Zeit: Freitag, 21. Juni 14.00 h –

Samstag, 22. Juni 17.00 h

Kurs: € 125,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 65,-/EZ; € 58,-/DZ

Übernachtung im Haus empfohlen, da es am Freitag eine Abendeinheit gibt.

Mit: Referat für Frauen und Gleichstellung, Land VlbG.

**Opernfahrt
nach Verona
4. – 7. Juli**

Anna Netrebko live erleben ...

Die neue Leitung der Opernfestspiele *Arena di Verona* hat etwas Besonderes angekündigt. In der nächsten Saison werden Anna Netrebko und ihr Gatte Yusif Eyvazov dreimal in Verdis *Troubadour* singen – und wir sind dabei!

**Il Trovatore
Giuseppe Verdi**

Neben den Aufführungen von *Il Trovatore* und *Aida* von Giuseppe Verdi in der Arena haben Sie einen freien Tag, um am Gardasee einfach die Seele baumeln zu lassen oder die Stadt Verona näher unter die Lupe zu nehmen. *Lassen Sie sich ein auf dieses Abenteuer Oper!* *Il Trovatore* ist vielleicht eine etwas kuriose Story, aber großartige Musik mit berühmten Chören, Arien und dem legendärsten hohen C, bei dem sich Netrebkos Gatte anstrengen darf. Für sie ist es momentan eine ihrer tollsten Rollen.

Aida ist immer ein Höhepunkt in der Arena von Verona. Wenn am Sommerabend in der Arena das Gemurmel verstummt, die Kerzen aufleuchten und sich die Ouvertüre mit dem Liebesmotiv der Aida leise erhebt, beginnt ein besonderes Erlebnis: *Oper, wie sie in Italien lebt und lebt.*

Leitung:

Dr. Markus Hofer, Götzis

Zeit: Donnerstag, 4. Juli ca. 5.00 h –
Sonntag, 7. Juli ca. 19.00 h

Kosten: Fahrt, Aufenthalt 3xÜF/DZ, Mittagessen, Abendessen, Reiseleitung, Einführungen in die Opern, Unterlagen
2 Karten *seconda gradinata*: € 575,-
num. Plätze *prima grad.* Mitte: € 725,-
Bei den num. Rangplätzen haben Sie reservierte Plätze, die Bestuhlung ist jedoch relativ eng.

Fahrt nach Verona mit Stadtführung am freien Tag (mind. 15 TN!): ca. € 40,-

Anmeldeschluss: 20. März 2019

Mit: Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt, Schaan

Warten lohnt sich – vom Wert der Geduld
Tage des Innehaltens (TDI) für pädagogisch tätige Menschen
5. – 7. Juli

Innengeleitete Pädagogik vermittelt eine Vorstellung vom Werden des Menschen und dem, was dafür hilfreich ist. Geduld zu haben mit sich und anderen ist dabei eine wichtige Voraussetzung. Geduldig sein heisst warten können, bis sich die Dinge von innen her klären und entfalten. Es ist die Fähigkeit, zu reifen und reifen zu lassen. Das braucht Mut, auch Demut, Achtsamkeit, Gelassenheit und Hingabefähigkeit. Nur wer vertraut, kann warten. Geduld ist die Grundlage, nicht das Gegenteil von nachhaltiger und zielgerichteter Aktivität. Mit Hilfe körperzentrierter Methoden ergänzen wir unsere begrifflichen Vorstellungen von Geduld durch unser Empfinden und öffnen uns so für eine Haltung, die unser (pädagogisches) Denken und Handeln vertieft und nährt. Erfahrungsaustausch, Zeiten der Selbstbesinnung und der Stille unterstützen und bereichern unser Innehalten.

Leitung:

Dr. Wolfgang Broedel, Dipl. Theologe,
Dipl. Heilpädagoge, Erwachsenenbildner,
Sarnen | CH

Zeit: Freitag, 5. Juli 16.00 h –

Sonntag, 7. Juli 13.00 h

Kurs: € 230,- /Seminar inkl. Unterlagen

Unterkunft/Verpflegung:

€ 130,-/EZ; € 116,-/DZ

Der Besuch des IPD-Lehrgangs ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an den TDI. Für den Abschluss des IPD-Lehrgangs zählen die TDI als halber Aufbaukurs.

Hinweis
L 51
Latenser
Straße
Ausbau
2020

Die Sanierung der Latenserstraße wird auf das Jahr 2020 verschoben.

**Leben von der
Vollendung her:
Schöpfung –
Auferstehung –
neue Schöpfung
Sommerwoche
Theologischer
Fernkurs
14. – 19. Juli**

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde (Offb 21,1) Das letzte Buch der Bibel greift diese Vollendungsaussage des Propheten Jesaja auf und stellt damit den gesamten Kosmos unter eine neue Perspektive. Gemeinhin scheint die eschatologische Vollendung das Allerfernste zu sein. Aber durch den Glauben an die Auferstehung rückt sie in die Mitte des christlichen Lebens. Christen leben nicht mehr nur auf eine neue Schöpfung hin, sondern von der neuen Schöpfung her. *Christus ist auferstanden* bedeutet: In ihm hat die neue Schöpfung bereits begonnen. Damit werden die vertrauten Dimensionen unserer Welt aufgesprengt. Alles erscheint in einem neuen Licht – und muss auch theologisch neu verstanden werden. Was bedeutet das für unser Weltverständnis? Was ergibt sich daraus für die Diskussion mit Naturwissenschaftlern? Christen können die Welt nicht nur neu verstehen, sondern auch verändern. Wenn Christus *wahrhaft auferstanden* ist, wenn in ihm die neue Schöpfung bereits begonnen hat und wir im Heiligen Geist schon jetzt

Zugang dazu haben, dann haben die Mächte des Todes mitten in unserer Welt ihre ängstigende und faszinierende Kraft verloren. Christen können freimütig dagegen aufstehen und unbeirrt Pflänzchen des Lebens setzen – selbst im Angesicht von Tod und Untergang.

Leitung:

ao. Univ.-Prof. Dr. Willibald Sandler,
Universität Innsbruck
Prof. Dr. Simone Paganini,
Technische Hochschule, Aachen | D
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Schreiner,
Medizinische Universität Wien
Zeit: Sonntag, 14. Juli 18.00 h –
Freitag, 19. Juli 13.00 h
Kurs: 185,- inkl. Unterlagen;
€ 167,- für Freunde der Theol. Kurse
Anmeldeschluss: 26. April 2019

Anmeldung und Information: Sabine Scherbl
T 01 51552-3703, fernkurs@theologischekurse.at

Mit: Theologische Kurse Wien

**ZEN
Jahresgruppe**

Die Zen – Jahresgruppe ist offen für gegenstandslose Meditation wie Kontemplation: Drei Perioden stilles Sitzen im Wechsel mit stillem Gehen. Neue Mitglieder, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, sind jederzeit herzlich willkommen!

Zeit: jeweils Mittwoch, 19.30 – 21.00 h
zu Schulzeiten, in Ferienzeiten
nach Absprache
Informationen:
Christiane Pfaffstaller T 0664-5794767
Christian Fehr T 0664-8455178

Nähere Informationen zu unseren weiteren Jahresgruppen wie Tai Ji Zen oder Einfaches Gebet finden sie unter:
www.bildungshaus-batschuns.at

**Kontemplative
Exerzitien
Auf dem
Hintergrund der
Ignatianischen
Spiritualität
21. – 30. Juli**

In diesen kontemplativen Exerzitien werden wir in die Erfahrung *Gottes leiser Art zu sein* hinein gezogen. Im schweigenden und aufmerksamen Dasein, im Lauschen auf den Atem und im Verweilen mit dem Namen Jesus Christus lassen wir uns, von der am Grunde unseres Seins anwesenden *GEGENWART DES EWIGEN* aufnehmen und in jenes verwandeln, das wir, kaum es ahnend, sind. Grundlage sind Ignatianische Spiritualität und Wegschritte der Kontemplativen Exerzitien nach P. Franz Jalics SJ: mehrere Stunden gemeinsamer stiller Meditation, Leibübungen, Wahrnehmungsübungen, persönliche Begleitgespräche, tägliche Eucharistiefeier mit Impuls, durchgehendes Schweigen. Für Menschen, die mit längeren Schweigezeiten Erfahrung haben und psychisch

belastbar sind. Die endgültige Teilnahme ergibt sich nach einer Kontaktnahme durch den/die BegleiterIn.

Leitung:

Hannelore Ingwersen, Exerzitienbegleiterin, Seminarleiterin, Supervisorin, Ostseehaus an der Flensburger Förde | D

Ernst Ritter, Klösterle am Arlberg

Zeit: Sonntag, 21. Juli 18.00 h –

Dienstag, 30. Juli 14.00 h

Kurs: € 170,-

Unterkunft/Verpflegung: € 633,-/EZ

Kurse von Ernst Ritter mit Begleiterin:

20. – 26. Okt. 2019; 15. – 23. Feb. 2020

26. Juli – 04. Aug. 2020

**Zen Basic
11. – 17. Aug.**

Wollen Sie so weiterleben wie bisher, oder können Sie sich auch einen Aufbruch vorstellen, um Neuland zu riskieren? Warten wir doch nicht, bis die Kräfte nicht mehr ausreichen, uns vom Zerstreuen des Lebens zu verabschieden! Die Entscheidung für den *Richtungs-Wechsel* ist im Hier und Jetzt zu fällen. Unsere Lebenszeit, die zu verantworten uns aufgetragen ist, ist begrenzt. Die Zeit drängt, den Fesseln des Zeitgeistes auf die Spur zu kommen. Ja, es gilt, dass das uns vom Leben Trennende erkannt wird, um davon befreit zu werden. Übung und Verzicht ist der Weg, der uns davor bewahrt, weiterhin den manipulierenden Kräften ausgeliefert zu sein. Das wahre *Identisch-sein* lässt uns

erkennen, dass wir in der Pflicht stehen, dem *Leben-Feindlichen* bewusst entgegen zu treten. Was hier ansteht, ist uns selbst zu schauen, denn erst das öffnet uns für das je größere Ganze.

Leitung:

P. Gebhard Kohler, Gründer der ZJC-rsl, Japan

Zeit: Sonntag, 11. Aug. 18.00 h –

Samstag, 17. Aug. 9.00 h

Kurs: € 180,-

Unterkunft/Verpflegung: € 406,50/EZ

www.zen-jou.org

Zen Sesshin I
17. – 23. Aug.

Die Zen-Jou Community – return to the source of life – zielt in ihrer *Grund-Intention* auf das Einlösen der Reintegration des Menschen in seine *Lebens-Quelle*. Es geht um das Heraus aus dem kollektiv vermittelten *Wahrheits-Anspruch*, der Zerstörerisches in sich birgt. Deshalb will Zen-Jou – Übung und Verzicht – im Durchleiden des eigenen *So-seins* dazu führen, die uns je aufgetragene Verantwortung für das Ganze der *Lebens-Gemeinschaft* zu erkennen und mitzutragen. Das Einlassen des in Übung und Verzicht Wahrgenommenen lichtet allmählich das unser Erkennen Beeinträchtigende, dessen Wirkweise wir uns kaum bewusst sind, so dass wir nicht dem scheinbar tragenden Miteinander aus dem suggestiv manipulierten *Ich-Bewusstsein* verfallen. Erst dadurch öffnet sich unser Bewusstsein hin auf den vom Schöpfer in unserem Dasein gestifteten Sinn: Unser Handeln kann dann aus seinem bewusst gewordenen *Verwiesen-sein* Tat werden.

Leitung:

P. Gebhard Kohler, Gründer der ZJC-rsl, Japan

Zeit: Samstag, 17. Aug. 18.00 h – Freitag, 23. Aug. 9.00 h

Kurs: € 180,-

Unterkunft/Verpflegung:
€ 406,50/EZ

www.zen-jou.org

Gottes hauchdünnes Schweigen. Auf seine Stimme hören. Bibeltage
23. – 25. Aug.

Die *Gott-Rede* in Bibel und heutiger Literatur. Wir fragen in den Seminartagen nach der Art und Weise, wie in der Bibel und in heutiger Zeit Gott zur Sprache kommt und gebracht wird. Gibt es eine universale Lieblingssprache Gottes, die zu kennen wichtig ist, wenn wir seine Stimme hören und verstehen wollen?

Leitung:

Dr. Wilhelm Bruners,
Mönchengladbach | D

Zeit: Freitag, 23. Aug. 18.00 h – Sonntag, 25. Aug. 13.00 h

Kurs: € 75,-

Unterkunft/Verpflegung:
€ 130,-EZ; € 116,-/DZ

**Aramäische
Sommerwoche
23. – 28. Aug.**

Mit den wunderbaren Zyklen zu Vaterunser, Seligpreisungen und Ich-Bin-Aussagen und auch mit anderen Gesängen und Körpergebeten, schwerpunktmäßig zu Jesu Worten in seiner aramäischen Muttersprache verbringen wir viel Zeit mit Spurensuche. Eine Zeit der Erholung und Erneuerung in den Fußspuren Jesu als Heiler, Weisheitslehrer, Menschenkind. *Wer war Jesus, der Aramäer? Wie klingt die Sprache, die er gesprochen hat? Wie kann ich mich mit diesem Ursprünglichen tiefer verbinden? Wie kann ich in den Fußspuren Jesu gehen?* Mit Atmen, Sprechen, Tönen und einfachen Gesängen, im konzentrierten Gehen, in kurzen Meditationsphasen, mit Körpergewahrsein und leicht zu erlernenden Bewegungen im Kreis lernen und erfahren wir diese Sprache in ganzheitlicher Weise. Umgeben von der schönen Landschaft, durch Ausflüge ins nahe Laternsertal werden wir die Worte Jesu auch in der Natur meditieren. Er selbst hat in der Natur gelebt und gelehrt: In Gärten und Höhlen, an Seen und unterwegs zu neuen Orten. Das inspiriert zu einer inneren und äußeren Forschungsreise in seinen Fußspuren. Die aramäischen Gebetstänze, die Gesänge und Bewegungsmeditationen sind Teil der umfassenderen Sammlung

der *Dances of Universal Peace*. Diese sind dem tieferen Verstehen und der Frieden stiftenden spirituellen Praxis aller Weltreligionen und Weisheitstraditionen gewidmet. Die Woche ist europaweit eine der sehr seltenen Gelegenheiten zu solcher Vertiefung! Eingeladen sind alle Frauen und Männer, die sich dieser Erfahrung öffnen wollen: Menschen mit und ohne Vorerfahrung, Neugierige und auch Zweifelnde, Erholung und Vertiefung Suchende ... Die Gesänge und Bewegungen sind einfach; wir haben viel Zeit zum entspannten Lernen und Erfahren.

Leitung:

Jamila M. Pape, Singgruppenleiterin, Projekte im interreligiösen Dialog, Instrumentalistin, Praxis für Heilkundliche Musik- und Psychotherapie, Aachen | D

Zeit: Freitag, 23. Aug. 18.00 h –

Mittwoch, 28. Aug. 14.00 h

Kurs: € 285,-

Unterkunft/Verpflegung:

€ 349,-/EZ, € 314,-/DZ

Ansprechperson für inhaltliche Fragen:

Jamila M. Pape, Aachen | D

T +49(0)241 – 957 1087

impulse.jmp@web.de

Weitere Informationen zu unserem Programm finden Sie unter:

www.bildungshaus-batschuns.at

**TANDEM
Hilfe für
Angehörige und
Begleitpersonen
von Menschen
mit Demenz**

**Kleingruppen
Familien und
Einzel-
beratungen**

Angehörige bzw. Begleitpersonen von Menschen mit Demenz sind sehr gefordert und stoßen oft an Grenzen.

TANDEM unterstützt Einzelpersonen, Familien oder Kleingruppen mit folgendem Angebot:

- Hintergrundwissen, Symptome und veränderte Verhaltensweisen bei Demenz
- passende Entlastungs- und Unterstützungsangebote
- wertschätzende Kommunikation (Validation)
- Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung von individuellen Fragestellungen in der Betreuung und Begleitung

Die Treffen werden von fachlich geschulten TANDEM-BegleiterInnen geleitet. Diese finden im geschützten Rahmen in der Nähe ihres Wohnortes statt.

Den TeilnehmerInnen entstehen keine Kosten. Diese werden vom Amt der VlbG. Landesregierung übernommen.

Information und Anmeldung:

Dr.ⁱⁿ Esther Schnetzer
M 0664-381 30 47
esther.schnetzer@bhba.at
www.bildungshaus-batschuns.at

Mit: Rund um die Pflege dabei

**Gesprächs-
gruppen für
betreuende
und pflegende
Angehörige**

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen bringt sehr große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich. Niemand kann dies so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Gesprächsgruppen, in einem geschützten Rahmen bieten die Gelegenheit, zum gegenseitigen Austausch sowie zum Auftanken und Aufatmen. Nur wer selbst Kraftreserven hat, kann andere Menschen unterstützen!

Vorderwald

Sozialsprengel Vorderwald
Bach 127, Langenegg
auf Anfrage
Leitung:

Renate Eugster, DSB-A
M 0664-886 226 70

Mittelwald

Haus *Wohnen Jung + Alt*
Brand 980, Schwarzenberg
jeden 2. Donnerstag im Monat,
jeweils 20.00 h
Leitung:

Margrith Holzer, DGKPⁱⁿ
M 0664-277 04 65

Information:

Koordinationsstelle Andelsbuch
Verena Marxgut
Hof 816, Andelsbuch
T 05512-220 00
Koordinationsstelle@mitfuer.at

Mit: Rund um die Pflege dabei

Für Angehörige und Begleitpersonen von Menschen mit Demenz bieten wir separate Gesprächsgruppen an. (siehe TANDEM oben)

Rund um die Pflege daheim

Betreuende und pflegende Angehörige sind uns ein wichtiges Anliegen! Im Rahmen von *Rund um die Pflege daheim* bieten wir an mehreren Orten, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Vorträge für betreuende und pflegende Angehörige sowie Interessierte an.

Dornbirn Treffpunkt an der Ach

Technische Innovationen in der Betreuung und Pflege im Hinblick auf pflegende Angehörige

Prof.(FH) Dr. Guido Kempfer

Zeit: Dienstag, 7. Mai 14.30 – 16.00 h

Information und Anmeldung:

Amt der Stadt Dornbirn

Soziales und Senioren

T 05572-306 33 05

Ort: Treffpunkt an der Ach
Höchsterstraße 30, Dornbirn

Gut und genussvoll essen im Alter

Mag.^a Birgit Kubelka

Zeit: Dienstag, 8. Okt. 14.30 – 16.00 h

Feldkirch Haus Nofels

Richtig und rechtzeitig vorsorgen/ Neuerungen durch das Erwachsenenschutzgesetz

Mag. Günter Nägele

Zeit: Donnerstag, 9. Mai 19.00 – 20.30 h

Information und Ort:

Feldkirch, Haus Nofels

Magdalenastraße 9

Senioren-Betreuung Feldkirch

T 05522-3422-6882

Wenn die Vergangenheit krank macht

Armin Devich

Zeit: Donnerstag, 19. Sept. 19.30 – 21.00 h

Bregenz Lebensraum Bregenz

Finanzierung von verschiedenen Pflegermodellen

Josef Lang, Bezirkshauptmannschaft
Bregenz, Abteilung IV Soziales

Zeit: Donnerstag 26. Sept. 18.00 – 19.30 h

Information und Ort:

Stadtteilzentrum Mariahilf

Clemens-Holzmeister-Gasse 2, Bregenz

T 05574-527 00

Rankweil Haus Klosterreben

Im Gleichgewicht bleiben – Selbstständigkeit bewahren

Andrea Gross, Sicheres Vorarlberg

Manuel Müller-Graber, ifs

VertreterInnen Senioretheater Vorarlberg

Zeit: Mittwoch, 16. Okt. 18.00 – 19.30 h

Information und Anmeldung:

Stelle Mitand T 0517-55547

Ort: Haus Klosterreben, Rankweil
Mehrzweckraum im Erdgeschoss

Ausstellung

Herbert Fritsch

Wasserschläfer Skizzen, Gouachen und Modelle

Für das Projekt *Wasserschläfer* am Tisner Weiher entwickelte Herbert Fritsch eine Reihe von Skulpturen, die ihren Ausgangspunkt in alten bäuerlichen Gerätschaften hatten und zum Synonym für den Übergang vom Diesseits in eine andere Welt wurden. Archaische, überindividuelle Phänomene und Formen, die die Zeit überdauern, war das Hauptthema der künstlerischen Arbeit von Herbert Fritsch. Die ausgestellten Skizzen, Gouachen und Modelle stellen den Weg dar von

den ersten Ideen (1999) bis hin zu den realisierten, in Bronze gegossenen Skulpturen. Diese fanden 2002 ihren stimmigen Platz am und im Tisner Weiher, in unmittelbarer Nähe zum Wohn- und Werkraum von Herbert Fritsch.

Herbert Fritsch geb. 21. 4. 1945
aufgewachsen in Übersaxen
1974 – 1981 Akademie der Bildenden Künste in
Wien bis 2002 Professor an der Pädagogischen
Akademie in Feldkirch gest. 20. 10. 2007
Fotos: Georg Vith

Dauer:

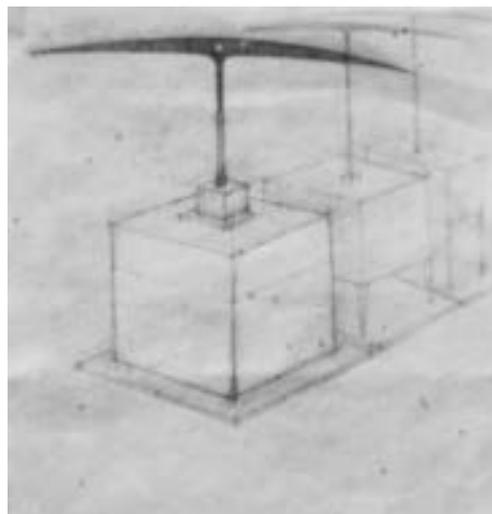
29. April –
20. Sept. 2019

Erinnerungs- abend

23. Mai 19.30



Herbert Fritsch, Wächter



Herbert Fritsch, Drei Wächterurnen

Laufende Veranstaltungen

19. Interprofessioneller Palliativlehrgang
2. – 5. Mai

**Lehrgang GestaltSystemisch
beraten – begleiten – trainieren**
25. – 28. April, 30. Mai – 2. Juni

Theol. Fernkurs | Studienwochenende
26. – 28. April

Lehrgang interkulturelle Kompetenz
17. April, 15. Mai, 3. – 4. Juni, 26. Juni

Lehrgang Heimseelsorge
17. – 18. Mai

Marriage Encounter | Monatstreffen
11. Mai, 15. Juni

Lehrgang Purzelbaum
25. Mai

Trauer erwärmen – Lehrgang
3. – 6. Juni

**Treffen für Leitende von Gruppen
für pflegende Angehörige**
12. Juni, 13. Juni

Bibelrunde
1 x im Monat

Zen – Jahresgruppe
jeweils Mittwoch 19.30 – 21.30 h

Tai Ji – Jahresgruppe
jeweils Mittwoch 8.30 – 10.30 h

Einfaches Gebet
jeweils Dienstag 19.30 h

Vorschau

Positive Führung | Positive Leadership
Mag.^a Elisabeth Walcher
14. Sept.

Musik und Poesie
Mechthild Neufeld von Einsiedel
13. Okt.

Systemische Aufstellungen
Ulrike Tschofen
14. – 15. Okt.

Martin Bubers - Der Weg des Menschen²
Innengeleitete Pädagogik | Jokerkurs
Dr. Wolfgang Broedel
25. – 27. Okt.

17. Vorarlberger Hospiz- u. Palliativtag
Palliative Care: Zwischen Ökonomie
und Menschlichkeit
9. Nov.

Hoffnung – ein Drahtseilakt | Seminar
Monika Müller, M.A.
Matthias Schnegg
11. – 13. Nov.

Kinder mit Strömen begleiten | Seminar
Daniela Niedermayr-Mathies
22. Nov.

Vorschau

Schauen – Spielen – Leiten

Von der Idee zum spannenden Theaterabend!

Regieausbildung für Amateur- Jugend- und Senioretheater

Regie Grund- ausbildung 2019 – 2020

Grundausbildung für angehende
Regisseure und SpielleiterInnen

Referierende:

Reneè Lormans, Jochen Wietershofer,
Edith Gruber, Andrea Pörtsch,
Maria Thaler-Neuwirth, Andreas Neusser,
Markus Riedmann

Umfang: 5 Module Sept. 2019 – März 2020

Spezialisierung für das jeweilige Genere

3 Module Mai – Juli 2020

Start: 27. Sept. – 29. Sept.

Infos zu den Inhalten und Referenten:

Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater

T 0660-6566836 | info@lva-theaterservice.at

Mit: Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater

Gestalt Systemisch Lehrgang 2020 – 2021

Beraten – Begleiten

Der Lehrgang ist für Personen, die beratend und begleitend tätig sind, und bereit sind ihre Professionalität und ihre Persönlichkeit unter GestaltSystemischen Aspekten zu entwickeln bzw. weiter zu entwickeln.

Dieses Angebot bietet den Teilnehmenden auf den theoretischen Grundlagen der Gestaltpädagogik und der systemischen Theorie eine Kompetenzerweiterung für ihr berufliches Handeln. Die TeilnehmerInnen lernen das im Lehrgang erworbene Wissen mittels verschiedener Strategien, Modellen und Methoden passend für das jeweilige Gegenüber (der zu beratenden, begleitenden oder trainierenden Person oder Gruppe, Team, etc.) und der Fragestellung einzusetzen. Die Teilnehmenden erlangen Sicherheit, um für die beruflichen Herausforderungen passende Lösungen zu finden.

Voraussetzung: Einführungsseminar *Die 5 Stützen meiner Identität*. Dieses Seminar ermöglicht einen ersten Einblick in GestaltSystemisches Arbeiten und dient als Entscheidungshilfe für den Lehrgang.

Leitung:

Mag.^a Margit Kühne-Eisendle, Trainerin, Supervisorin, Coach u. Gestaltpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, Unternehmensberatung/Organisationsentwicklung
Irmgard Burtscher, Supervisorin, Lebens- und Sozialberaterin, Gestaltpädagogin

Umfang: 185 Seminareinheiten | 9 Module

Start: Freitag 25. Sept. 2020

Weitere Infos: www.gestaltssystemisch.at
www.bildungshaus-batschuns.at

Dieser Lehrgang kann bei einer *individuellen Befähigung* zum Gewerbe Lebens- und Sozialberatung (befähigt u. a. die Arbeit als SupervisorIn) angerechnet werden lassen.

Mit: Akademie für GestaltSystemisches Arbeiten

Werk der Frohbotschaft Batschuns

Eure Alten werden Träume träumen und eure jungen Leute Visionen haben (Joel 3,1)

Kürzlich haben meine Freundin und ich in einem ausgedehnten Spaziergang darüber nachgedacht, was wir uns von unserem Leben noch erwarten. Welche Ziele, Wünsche und Visionen für mein Leben habe ich denn (noch)?

Als Perspektive nach erlittenem Leid zeichnet der Prophet Joel das Bild von Alten, die wieder zu träumen wagen und Jungen, die sich trauen, die Zukunft groß zu denken. Nie ist es zu spät, von vorne zu beginnen, Dinge in den Blick zu nehmen, die unerhört frech weil unerreichbar zu sein scheinen. Es fängt mit der Vision an und auf einmal findet man Wege, ihrer Verwirklichung näher zu kommen. Die bevorstehenden Sommermonate, in denen meist auch Urlaub angesagt ist, laden ein, sich zu fragen, was mein Traum, meine Zukunftsperspektive ist und ob es vielleicht etwas verrückt klingt, aber doch nicht ganz unerreichbar ist.

Lassen Sie sich doch einmal von Ihrem Herzen leiten und hören Sie hin, was es Ihnen sagt. Seien Sie dabei auf der Hut, dass Ihnen die Vernunft das Kribbeln bei den neuen Gedanken nicht gleich begräbt. Und vielleicht finden Sie in diesem Programmheft schon einen ersten konkreten Umsetzungsschritt, ihrer Vision näher zu kommen ...

Aufbauende Streifzüge bei Ihren inneren Erkundungen wünscht Ihnen von Herzen

Brigitte Knünz

Leiterin der Gemeinschaft
Werk der Frohbotschaft Batschuns
Mählegasse 6a, 6850 Dornbirn
T +43(5572)401019
info@frohbottinnen.at
www.frohbottinnen.at

Werk der Frohbotschaft Batschuns Veranstaltungen

Einkehrtage der Frohbottinnen
Zeit: Samstag, 18. Mai, Sonntag, 16. Juni
jeweils 8.00 – 16.30 h
Gäste sind willkommen – mit der Bitte um
Anmeldung unter T +43(0)5572 401019.

Werksversammlung:
Zeit: Mittwoch 31. Juli 14.00 h –
Sonntag, 4. Aug. 13.00 h

Gemeinschaftsexerzitien:
Zeit: Sonntag, 25. Aug. 18.00 h –
Freitag, 30. Aug. 13.00 h

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig telefonisch oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- wird Ihnen eine Rechnung zugeschickt. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie die Rechnung vor Ort. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

Stornobedingungen:

Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn sind 80% der Teilnahmegebühr fällig. Falls Sie sich nicht abmelden oder nicht erscheinen muss der gesamte Kursbeitrag bezahlt werden, außer Sie lassen sich vertreten. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe refundiert. Für Lehrgänge gelten separate Stornobedingungen. Diese sind bei der jeweiligen Ausschreibung angeführt.

Anmeldungen: +43(0)5522/44 2 90 – 0, bildungshaus@bhba.at

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 12.00 h und 13.00 – 17.00 h | Sa 8.00 – 12.00 h
oder online auf unserer Homepage: www.bildungshaus-batschuns.at

Bankverbindungen:

Österreich: Vorarlberger Volksbank,

IBAN: AT87 4571 0001 0100 6101, BIC: VOVBAT2BXXX

Schweiz/FL: Alpha Rheintal Bank,

IBAN: CH85 0692 0016 1900 52710, SWIFT: ARBHCH22

Die Bezahlung mit Bankomatkarte ist im Bildungshaus möglich.

Sie suchen Seminarräume?

Wir freuen uns, wenn andere Organisationen und Institutionen die Infrastruktur unseres Hauses nützen. Wir verfügen über 2 große (ca. 125 m²), zwei mittlere (ca. 65 m²) und zwei kleinere (ca. 27 m²) Seminarräume mit moderner, technischer Ausstattung. Weiters können wir Ihnen 34 Einzel- und 10 Zweibettzimmer mit max. 63 Betten anbieten. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

Geprüfte Qualität



Mitgliedschaft



Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

Dieses Programmheft haben unterstützt

Baumeister Ing. Peter Keckeis Ges.m.b.H. + Co. KG.
Steinbruch und Bauunternehmen
A - 6830 Rankweil, Übersaxner Straße 30
www.keckeis.co.at



WEICHSELBRAUN VERSICHERUNGSMAKLER GMBH
Alemannenstraße 49
A-6830 Rankweil
www.weichselbraun.at



Volksbank Vorarlberg e. Gen.
Ringstraße 27
6830 Rankweil
www.volksbank-vorarlberg.at



Wir bedanken uns für die Förderung bei

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft und Forschung
www.bmb.gv.at



Diözese Feldkirch
Bahnhofstraße 13
6800 Feldkirch
www.kath-kirche-vorarlberg.at



Vorarlberger Landesregierung
Landhaus Bregenz
www.vorarlberg.at



Ermäßigung mit Vorarlberger Familienpass

Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen Eltern-Kind-Veranstaltungen einen 30-Prozent-Rabatt auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.



Bildungshaus Batschuns

Ort der Begegnung

Kapf 1, 6835 Zwischenwasser / A

T +43(0)5522 / 44 2 90-0, F 44 2 90-5

www.bildungshaus-batschuns.at

bildungshaus@bhba

Für alle Veranstaltungen bitten wir um frühzeitige Anmeldung

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Bildungshaus Batschuns

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Christian Kopf und

Alexandra Mangeng, BA

Jahresabonnement: EURO 15,-

Druck: Thurnher Rankweil

Gestaltung: Felder Grafikdesign

und Bildungshaus Batschuns

Österreichische

Post AG / Sponsoring.Post

NR: GZ 022031675 s

Verlagspostamt: 6830 Rankweil

Anfahrt Bahn/Bus:

Schnellzugbahnhof Feldkirch, Bahnhof

Rankweil, Landbus-Linie 65:

Rankweil-Laterns bis Bildungshaus

Auto: Autobahnausfahrt Rankweil,

Richtung Laternsertal bis Bildungshaus

Rufbus:

Samstag: 06:30 bis 20:00

Sonn- und Feiertage: 08:00 bis 20:00 Uhr

• Ein- und Ausstiegsstellen:

• Bildungshaus Batschuns

• Rankweil Bahnhof

Rankweil Konkordiaplatz

Tel. **Voranmeldung:** min. 1 Stunde bis max.

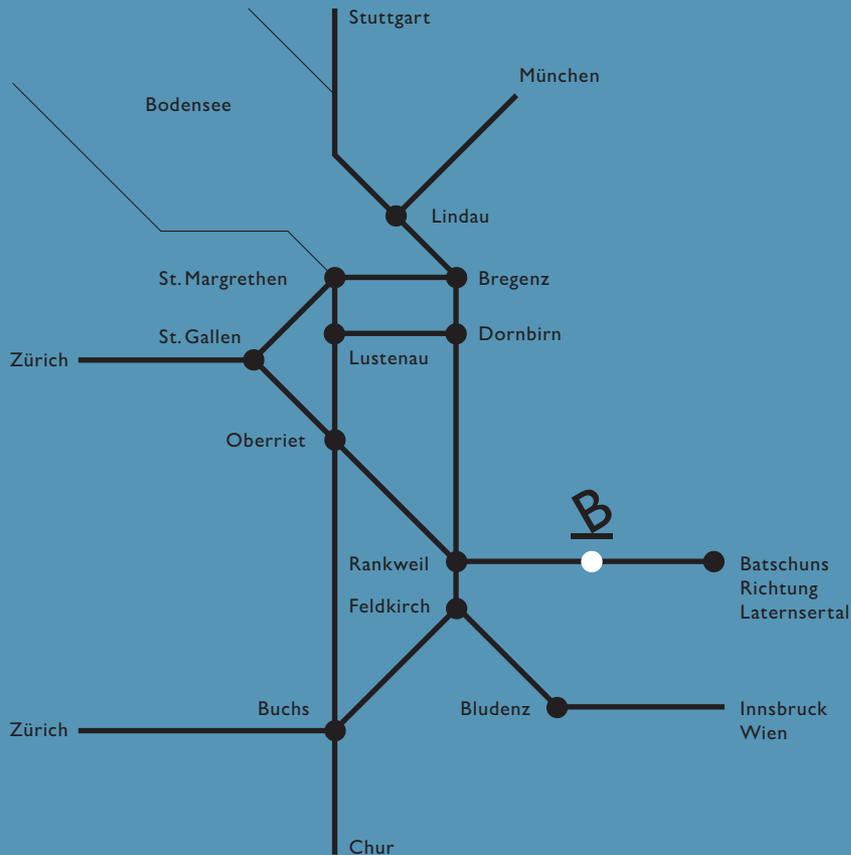
1 Woche vorher unter der Nummer:

0676 / 70 999 70. Es gelten die Tarife

und Fahrkarten des Verkehrsverbund

Vorarlberg. Fahrplan Verkehrsverbund:

www.vmobil.at



L A N DBUS
OBERES RHEINTAL

V V V
VERKEHRSVERBUND
VORARLBERG

B